

WUPPERTALER UNIMAGAZIN

Nr. 41

Sommersemester 2010



Bergische Blätter

rObONObz auf dem Freudenberg

Energien von morgen: Schüler-Teams und ihre Lego-Roboter kämpfen um den NRW-Titel/ Roboterwettbewerb der Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“

Rund 900 Kinder und Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen hatten wochenlang geforscht, geplant und programmiert. Ihr Ziel: Einen Lego-Roboter bauen, der knifflige Aufgaben zum Thema Energieversorgung lösen kann. Nach acht Regionalauscheidungen ging der Roboterwettbewerb der Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“ (Zdi) in die entscheidende Runde. 20 Teams mit rund 170 Schülerinnen und Schülern kämpften beim großen Landesfinale an der Bergischen Universität um den NRW-Titel. Das Wuppertaler Team des Carl-Duisberg-Gymnasiums wurde nach spannendem Wettkampf Dritter in der Kategorie „Robot-Game 17-22“.

Beim Zdi-Roboterwettbewerb „Energien von morgen“ stand das Thema Energieversorgung im Mittelpunkt. Auf dem Campus Freudenberg traten u. a. Schüler-Teams aus Ahaus, Borken, Duisburg, Euskirchen, Eschweiler, Essen, Gelsberg, Haan, Paderborn/Bünde, Sankt Augustin/Bonn und Mönchengladbach mit ihren selbstgebauten Robotern gegeneinander an.

Die Teams traten in drei Wettbewerbskategorien gegeneinander an: Robot-Game für 10- bis 16-Jährige, Robot-Game für 17- bis 22-Jährige und Robot-Performance für 10- bis 16-jährige Mädchen. In der Kategorie Robot-Performance mussten die selbst gebauten Roboter zu einer erdachten Tanz-Vorführung (Performance) programmiert werden.

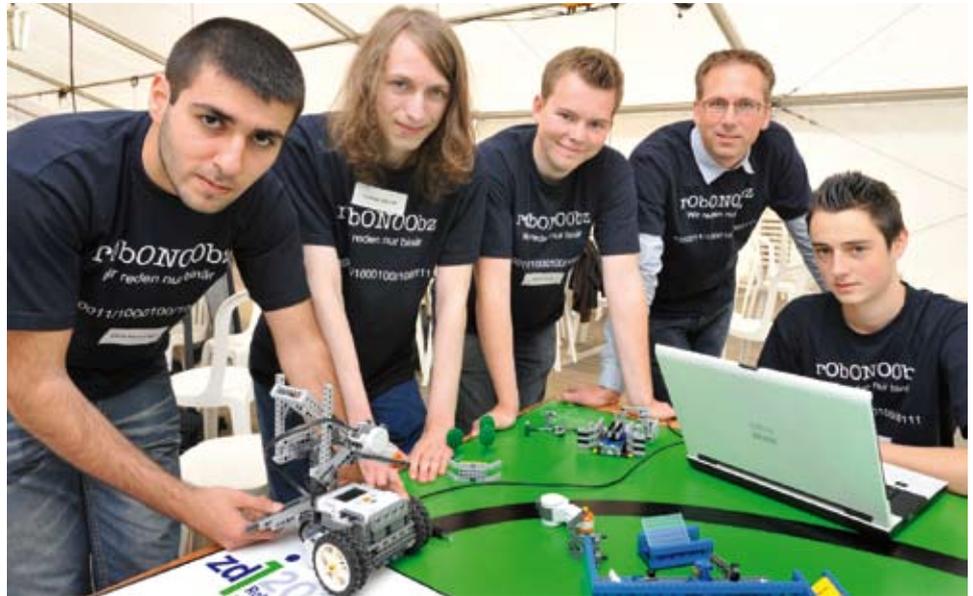


Foto Michael Mutzberg

Das Team „rObONObz“ des Carl-Duisberg-Gymnasiums (v.l.n.r.): Ümit Memisaglu, Fabian Wendt, Malte Mues, Timo Schnadhorst und Felix Welberg

Die NRW-Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation hat das Ziel, möglichst viele Schüler für ein ingenieur- und naturwissenschaftliches Studium zu begeistern. Dafür bringt die Offensive Schulen, Hochschulen, Wirtschaft und Politik zusammen.

Der Zdi-Roboterwettbewerb 2010 wurde unterstützt von der LPE Technische Medien GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS.

Kontakt:

Geschäftsstelle Bergisches SchulTechnikum
Bergische Universität Wuppertal
Campus Freudenberg
Pascal Kurre
Projektkoordinator
Telefon 0202/439-1833
E-Mail info@nrw-best.de

www.innovation.nrw.de/zdi

Qualität von und mit dem Bergischen SchulTechnikum

Vor rund 500 Experten aus Bildung, Wissenschaft und Unternehmen überreichte im April Staatssekretär Dr. Michael Stückradt vom NRW-Innovationsministerium dem Bergischen SchulTechnikum BeST stellvertretend für alle bestehenden Zentren der Landesinitiative „Zukunft durch Innovation“ (Zdi) das Qualitätssiegel 2010. Träger des BeST ist die Bergische Universität Wuppertal.

Seit 2008 ist BeST offizielles Zdi-Zentrum. Schwerpunktstandorte sind der Uni-Fachbereich Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik, die Städtische Gesamtschule Solingen, das Berufsbildungszentrum der Industrie Remscheid, das Berufskolleg Technik Remscheid, das Berufskolleg am Haspel und das Röntgen-Museum, Remscheid. Schüler ab Jahrgangsstufe 9 lernen außerhalb des Unterrichts innovative Technologien kennen. Die enge Kooperation mit Uni und Unternehmen ermöglicht außerdem das Kennen-

lernen technischer Berufsfelder und Studiengänge. So präsentierten Oberstufenschüler der Gesamtschule Solingen das Bergische SchulTechnikum auf der Hannover Messe. Auf Einladung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) stellten sie das Schule-Wirtschaft Kooperationsprojekt „Unendliche Power“ vor. „Der Einladung vom VDI sind wir natürlich sehr gerne gefolgt. Besonders für die Schülerinnen und Schüler ist es eine tolle Wertschätzung ihrer Arbeit“, so Jörg Bröscher, Projektleiter vom Zdi-Zentrum BeST.

Beauftragt von der SolarWorld AG entwickelten die Schüler u. a. ein Solarcarport, das ein Elektroauto mit elektrischer Energie versorgt, überschüssige Energie gezielt speichert und durch eine Solarnachführung für eine optimale Ausnutzung der elektrischen Energie sorgt.

In Anwesenheit von Ministerialrat Dr. Ralph Angermund vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie hatten die Schüler bereits vor der Messe ihre

Entwicklung den begeisterten Ingenieuren der SolarWorld präsentiert.

Auf der Hannover Messe standen die BeST-Schüler den interessierten Besuchern Rede und Antwort. Die Solinger Jugendlichen konnten sich selbst über viele interessante Unternehmen informieren und erste Kontakte knüpfen.

Projektkoordinator Dipl.-Ök. Pascal Kurre: „Das Zdi-Zentrum BeST möchte einen Beitrag zur Zukunft der Bergischen Region leisten und den Nachwuchs für technisch geprägte Berufe begeistern.“ BeST ermöglicht jungen Menschen erste Kontakte in die Wirtschaft und zeigt ihnen das Potenzial des Bergischen Landes.

BeST wird unterstützt von der Bundesagentur für Arbeit (Agentur für Arbeit Wuppertal) sowie Schulen und Städten der Region. Schon 2009 hatte das Bergische SchulTechnikum das Zdi-Qualitätssiegel erhalten.

www.nrw-best.de